



Schnellinformation

zum GEMEINDERAT

am Dienstag, 19.12.2023, 17:00 Uhr, Kulturzentrum, Großer Saal

ÖFFENTLICH

TOP 1 **Haushaltsplan 2024 und Finanzplanung mit Investitionsprogramm 2023-2027** **Vorl.Nr. 306/23**

Beratungsverlauf:

Zum Beratungslauf siehe TOP 1.1.

TOP 1.1 **- Änderungsverzeichnis** **Vorl.Nr. 399/23**

Beschluss:

1. Die Haushaltssatzung 2024 sowie der Haushaltsplan 2024 und die mittelfristige Finanzplanung 2023 - 2027 werden auf Grundlage des Haushaltsplanentwurfs (Vorlage 306/23) und den beigefügten Änderungsverzeichnissen beschlossen.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die noch erforderlichen haushaltsneutralen Veränderungen der Teilhaushalte (z.B. interne Leistungsverrechnungen, Steuerungsumlage, Änderungen Kontenplan) vorzunehmen und in den endgültigen Haushaltsplandruck einzuarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 20 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen mehrheitlich gefasst.

Nicht anwesend: - Stadtrat Heer
 - Stadträtin Seyfang
 - Stadträtin Shoaleh

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er ruft Tagesordnungspunkt 1 auf.

OBM **Dr. Knecht** und der **Leiter** des Fachbereichs Finanzen führen in das Thema Haushaltsplan 2024 mit Finanzplanung und Investitionsprogramm 2023 – 2027 ein und erläutern den Verlauf der bisherigen Haushaltsplanberatungen. Dabei geht der Stadtkämmerer anhand einer Präsentation (vgl. Anlage zum Protokoll) auch auf das Änderungsverzeichnis ein.

Nach den Stellungnahmen zum Haushalt durch den **Personalratsvorsitzenden**, Stadträtin **Dr. Knoß** (Bündnis 90/Die Grünen), Stadtrat **Herrmann** (CDU), Stadtrat **Weiss** (FWV), Stadträtin **Liepins** (SPD), Stadtrat **Haag** (FDP), Stadtrat **Müller** (Die Linke), Stadträtin **Kainz** (LUBU) und Stadtrat **Dogan** (Bündnis der Vielfalt) lässt OBM **Dr. Knecht** über die Vorlage Nr. 399/23 Beschluss fassen.

TOP 1.2 - Stellenplan

Beratungsverlauf:

Zum Beratungslauf siehe TOP 1.1.

TOP 2 Anpassung der Gebührensatzung für Vorl.Nr. 400/23 **Kindertageseinrichtungen sowie der** **Elternbeiträge in der Schulkindbetreuung**

Beschluss:

1. Der Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Ludwigsburg wird zugestimmt.
2. Mit den Elternbeiträgen in der Schulkindbetreuung wird analog den Kitagebühren verfahren.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 34 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich gefasst.

Nicht anwesend: - Stadtrat Heer
 - Stadträtin Seyfang
 - Stadträtin Shoaleh

Beratungsverlauf:

Das Gremium verzichtet auf Sachvortrag und Aussprache. OBM **Dr. Knecht** lässt sogleich über die Vorlage Nr. 400/23 Beschluss fassen.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt - vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung 2024 - der Anpassung der Feuerwehrentschädigungssatzung (Anlage 1 zur Vorlage Nr. 290/23) zu.
2. Es erfolgt eine Dynamisierung der einzelnen Beträge. Diese passen sich alle 2 Jahre automatisch der durchschnittlichen Inflationsrate der letzten beiden Jahre in Deutschland (gemessen als Veränderung des Verbraucherpreisindex (VPI)) an. Mindestens jedoch um 1 Euro. Nach oben gerundet wird ab dem 1 Cent. Die Ermittlung der Inflationsrate erfolgt jeweils zum ersten September des betroffenen Jahres. Die Anpassung erfolgt zum darauffolgenden Jahreswechsel.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: - Stadtrat Heer
 - Stadträtin Seyfang
 - Stadträtin Shoaleh

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die Vorberatung im Bildungs- und Sozialausschuss am 13.12.2023 und die dort einstimmig gefasste Beschlussempfehlung. Ein Sachvortrag wird seitens des Gremiums nicht gewünscht. Auf Aussprache wird verzichtet. OBM Dr. Knecht lässt über die Vorlage Nr. 290/23 Beschluss fassen.

Beschluss:

1. Die Programmplanungen 2024 der LSF werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Fachbereich Kunst und Kultur wird ermächtigt, den Betrauungsakt zur institutionellen Förderung der Ludwigsburger Schlossfestspiele zu erlassen. Die Ermächtigung gilt auch über das Haushaltsjahr 2024 hinaus. Für die Höhe der institutionellen Förderung ist immer der Haushaltsplanansatz des laufenden Haushaltsjahres maßgeblich.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: - Stadtrat Heer
 - Stadträtin Seyfang
 - Stadträtin Shoaleh

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die Vorberatung im Bildungs- und Sozialausschuss am 13.12.2023 und die dort einstimmig gefasste Beschlussempfehlung. Ein Sachvortrag wird seitens des Gremiums nicht gewünscht. Auf Aussprache wird verzichtet. OBM Dr. Knecht lässt über die Vorlage Nr. 338/23 Beschluss fassen.

Beschluss:

1. Die Programmplanungen 2024 werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Fachbereich Kunst und Kultur wird ermächtigt, den Betrauungsakt zur institutionellen Förderung des Theatersommers zu erlassen. Die Ermächtigung gilt auch über das Haushaltsjahr 2024 hinaus. Für die Höhe der institutionellen Förderung ist immer der Haushaltsplanansatz des laufenden Haushaltsjahres maßgeblich.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: - Stadtrat Heer
 - Stadträtin Seyfang
 - Stadträtin Shoaleh

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die Vorberatung im Bildungs- und Sozialausschuss am 13.12.2023 und die dort einstimmig gefasste Beschlussempfehlung. Ein Sachvortrag wird seitens des Gremiums nicht gewünscht. Auf Aussprache wird verzichtet. OBM Dr. Knecht lässt über die Vorlage Nr. 339/23 Beschluss fassen.

Beschluss:

1. Die Kostenüberdeckungen bei der Schmutzwasserbeseitigung aus den Jahren 2020 (Restbetrag) mit 405.907,23 Euro, 2021 mit 680.698,70 und 2022 (anteilig) mit 130.000.- Euro werden in die vorliegende Gebührenkalkulation eingestellt und im Jahr 2024 ausgeglichen.

Bei der dezentralen Abwasserbeseitigung erfolgt im Jahr 2024 ein Ausgleich der Kostenüberdeckungen aus den Jahren 2020 (Restbetrag) in Höhe von 108,47 Euro und 2021 in Höhe von 211,58 Euro sowie ein Ausgleich der Kostenunterdeckung aus dem Jahr 2022 in Höhe von 177,62 Euro.

Die restlichen Kostenüberdeckungen bei der Schmutzwasserbeseitigung aus dem Jahr 2022 und bei der Niederschlagswasserbeseitigung aus den Jahren 2020 bis 2022 werden in den Wirtschaftsjahren 2025ff. berücksichtigt.

2. Der dem Gemeinderat vorgelegten Abwassergebührenkalkulation 2024 (s. Anlage) mit den analog zum Vorjahr 2023 belassenen Gebührensätzen wird zugestimmt. Den gebührenfähigen Gesamtkosten der öffentlichen Einrichtungen, welche in die Gebührenkalkulation eingestellt wurden, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: - Stadtrat Heer
 - Stadträtin Seyfang
 - Stadträtin Shoaleh

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die Vorberatung und die einstimmige Beschlussempfehlung des Betriebsausschusses Stadtentwässerung vom 14.12.2023. Ein Sachvortrag wird seitens des Gremiums nicht gewünscht. Auf Aussprache wird verzichtet. OBM Dr. Knecht lässt über die Vorlage Nr. 206/23 Beschluss fassen.

Beschluss:**1. Feststellung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss wird mit den in Anlage 2 aufgeführten Werten festgestellt.

2. Ergebnisverwendung

Der Überschuss aus 2022 i.H.v. 218.825,29 € wird auf neue Rechnung vorgetragen und mit dem Fehlbetrag aus Vorjahren i.H.v. 95.444,31 € verrechnet.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: - Stadtrat Heer
 - Stadträtin Seyfang
 - Stadträtin Shoaleh

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die Vorberatung und die einstimmige Beschlussempfehlung des Betriebsausschusses Stadtentwässerung vom 14.12.2023. Ein Sachvortrag wird seitens des Gremiums nicht gewünscht. Auf Aussprache wird verzichtet. OBM Dr. Knecht lässt über die Vorlage Nr. 248/23 Beschluss fassen.

Beschluss:

Der beiliegende Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Ludwigsburg für das Wirtschaftsjahr 2024 wird gemäß Festsetzungsbeschluss s. Kapitel 2 (Seite 8 und 9) beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: - Stadtrat Heer
 - Stadträtin Seyfang
 - Stadträtin Shoaleh

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die Vorberatung und die einstimmige Beschlussempfehlung des Betriebsausschusses Stadtentwässerung vom 14.12.2023. Ein Sachvortrag wird seitens des Gremiums nicht gewünscht. Auf Aussprache wird verzichtet. OBM Dr. Knecht lässt über die Vorlage Nr. 205/23 Beschluss fassen.

Abweichender Beschluss:

1. Die kommunale Wärmeplanung bildet den handlungsleitenden Rahmen für die zukünftige klimaneutrale Wärmeversorgung in Ludwigsburg. Vor diesem Hintergrund nimmt der Gemeinderat die Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung zur Kenntnis und befürwortet das Zielszenario (sog. Zielfoto) für die klimaneutrale Wärmeversorgung 2035 für Ludwigsburg (siehe Ziffer 1a-c der Begründung). Das Ziel, die Wärmeversorgung entsprechend dem strategischen Zielfoto klimaneutral zu gestalten und zu dekarbonisieren wird bekräftigt.
2. ~~Der Gemeinderat stimmt den aufgeführten Maßnahmen zur Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung zu (siehe Ziffer 1d der Begründung).~~
Die nachfolgenden fünf Maßnahmen werden gemäß Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg innerhalb der nächsten 5 Jahre angegangen. Sie konkretisieren die Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung und stellen somit einen weiteren Schritt hin zur Wärmewende dar:
 - *Konzept zur Erschließung des Potenzials durch Sanierung und Effizienzsteigerung*
 - *Konzept zur Flächensicherung*
 - *Machbarkeitsstudie Grünes Gas*
 - *Machbarkeitsstudien im Rahmen des Förderprogramms „Bundesförderung für effiziente Wärmenetze“ (BEW-Studie)*
 - *Konzept für Ausbau und Nachverdichtung Verbundwärmenetz*
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ziele der Wärmeplanung gemeinsam mit den relevanten Akteurinnen und Akteuren zu verfolgen und die Maßnahmen (siehe Ziffer 1d der Begründung) im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten und unter Vorbehalt entsprechender Finanzierungsmittel umzusetzen.
4. Der Gemeinderat beauftragt den Oberbürgermeister der Stadt Ludwigsburg, in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH (SWLB), darauf hinzuwirken, dass die SWLB auf Grundlage der Ziele und Maßnahmen der kommunalen Wärmeplanung eine - im Rahmen der für die Bürgerinnen und Bürger, die Kundinnen und Kunden und die Gesellschafterinnen und Gesellschafter verträglichen Belastungen - Transformationsstrategie zur Erreichung des Zielszenarios erstellt und deren Umsetzung stringent verfolgt. Klare Inhalte der Transformationspläne sind, dass der Fernwärmeausbau ambitioniert und unter Berücksichtigung der vorhandenen Ressourcen vorangetrieben wird und die bis 2035 in Ludwigsburg ausgebaute Fernwärmeinfrastruktur vollständig dekarbonisiert ist.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 35 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: - Stadtrat Heer
 - Stadträtin Seyfang
 - Stadträtin Shoaleh

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die Vorlage Nr. 301/23 und führt in das Thema ein. Anhand einer Präsentation (vgl. Anlage zum Protokoll) erläutert ein **Mitarbeiter** des Büros EGS-Plan den Sachverhalt.

BMin **Schwarz** weist auf den geänderten Beschlussvorschlag (Beschlussziffer 2) hin (vgl. letzte Seite Präsentation).

Nach Aussprache lässt OBM Dr. **Knecht** über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

TOP 10

**Zulässigkeit des Einwohnerantrags
"Photovoltaik-Ausbau auf Ludwigsburger
Dachflächen beschleunigen" nach § 20b
Gemeindeordnung**

Vorl.Nr. 393/23

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt die Zulässigkeit des Einwohnerantrags „Photovoltaik-Ausbau auf Ludwigsburger Dachflächen beschleunigen“ nach § 20b Absatz 3 Gemeindeordnung fest. Die inhaltliche Beratung der Angelegenheit soll im Januar 2024 erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: - Stadtrat Heer
 - Stadträtin Seyfang
 - Stadträtin Shoaleh

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die Vorlage Nr. 393/23. Der **Leiter** des Fachbereichs Öffentlichkeitsarbeit und Gremien erläutert des Sachverhalt. Auf Aussprache wird verzichtet. OBM Dr. Knecht lässt über die Vorlage Beschluss fassen.

Beschluss:

- I. Dem Entwurf der Bebauungsplanänderung „Stadionvorfeld“ Nr. 049_02_01 – Änderung des Bebauungsplanes „Stadionvorfeld“ Nr. 049/02 - wird zugestimmt. Maßgebend sind der Bebauungsplanentwurf (zeichnerischer Teil – Anlage 1), sowie die textlichen Hinweise (Anlage 2) und die Begründung (Anlage 3), jeweils mit Datum vom 16.11.2023.
- II. Ziel der Planung ist es, den Neubau einer Sporthalle für den Schul- und Vereinssport planungsrechtlich zu ermöglichen.



- III. Das Verfahren wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung, dem Umweltbericht, der Anlage welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, wird abgesehen.
- IV. Der Bericht über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen wird zur Kenntnis genommen (Anlage 4). Die abschließende Abwägungsentscheidung über die eingegangenen Stellungnahmen bleibt dem Satzungsbeschluss vorbehalten.
- V. Die Verwaltung wird beauftragt, den Bebauungsplan und die Begründung gem. § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen und die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 34 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich gefasst.

Nicht anwesend: - Stadtrat Heer
 - Stadtrat Müller
 - Stadträtin Seyfang
 - Stadträtin Shoaleh

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die Vorberatung im Bauausschuss am 07.12.2023 und die dort einstimmig gefasste Beschlussempfehlung. Ein Sachvortrag wird seitens des Gremiums nicht gewünscht. Auf Aussprache wird verzichtet. OBM Dr. Knecht lässt über die Vorlage Nr. 328/23 Beschluss fassen.

TOP 12

**Benennung von fünf Straßen und einem Platz
im Stadtteil Ost**

Vorl.Nr. 074/23

Beschluss:

Für fünf Erschließungsstraßen im Stadtteil Ost im Baugebiet Fuchshof (Bebauungspläne 045/02 Fuchshof und 045/05 Fuchshof Schule) werden folgende Straßennamen festgelegt:

Amberweg

Am Grünen Ring

An der alten Gärtnerei

Eschenweg

Ulmenweg

Der im Baugebiet Fuchshof gelegene Quartiersplatz erhält den folgenden Namenszusatz:

Fuchshofpark

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 36 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: - Stadtrat Heer
 - Stadträtin Seyfang
 - Stadträtin Shoaleh

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die verschiedenen Vorberatungen und die im Bauausschuss am 07.12.2023 einstimmig gefasste Beschlussempfehlung. Ein Sachvortrag wird seitens des Gremiums nicht gewünscht. Auf Aussprache wird verzichtet. OBM Dr. Knecht lässt über die Vorlage Nr. 074/23 Beschluss fassen.

Beschluss:

Neben dem Oberbürgermeister werden in den Aufsichtsrat der NaturVision Ludwigsburg gGmbH folgende Personen entsendet:

	Mitglied	Stellvertreter/-in
Bündnis 90/Die Grünen	Prof. Dr. Michael Vierling	Catharina Clausen
CDU	Dr. Edith Klünder	Klaus Herrmann
FW	Jochen Zeltwanger	Bernhard Remmele

Die Vertretung des Oberbürgermeisters übernimmt der/die jeweilige Erste/r Bürgermeister/in.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 33 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend:

- Stadtrat Heer
- Stadträtin Knecht
- Stadträtin Seyfang
- Stadträtin Shoaleh

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die Vorlage Nr. 394/23. Auf Frage von Stadtrat **Müller** führt er aus, bisher seien nur 4 Mitglieder für den Aufsichtsrat vorgesehen. Er schlägt vor, das nächste halbe Jahr abzuwarten, bis abschließend geklärt sei, wie Land und Region sich an NaturVision beteiligen. Gegebenenfalls könne der Gesellschaftsvertrag geändert werden. Er habe auch keine Bedenken, wenn weitere Personen im Rahmen eines Gastrechts an den Aufsichtsratssitzungen teilnehmen. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt er über die Vorlage 394/23 Beschluss fassen.

Beschluss:**1. Wahl des Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses und der Stellvertretungen:**

Zum Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses wird Herr Oberbürgermeister Dr. Matthias Knecht, für den Fall seiner Verhinderung die Erste Bürgermeisterin Frau Renate Schmetz zur Stellvertreterin und zum weiteren Stellvertreter der Fachbereichsleiter der Bürgerdienste Herr Jürgen Schindler, gewählt.

2. Wahl der Beisitzenden und stellvertretenden Beisitzenden des Gemeindewahlausschusses:

- a. In den Gemeindewahlausschuss werden 8 Beisitzende und 8 stellvertretende Beisitzende berufen.
- b. Jede im Gemeinderat vertretene Partei oder Wählervereinigung benennt dem Fachbereich Bürgerdienste bis spätestens Mittwoch, 17. Januar 2024, je zwei Wahlberechtigte, die dann als Beisitzende bzw. stellvertretende Beisitzende des Gemeindewahlausschusses als gewählt gelten.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: - Stadtrat Heer
 - Stadträtin Knecht
 - Stadträtin Seyfang
 - Stadträtin Shoaleh

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die Vorberatung und die einstimmige Beschlussempfehlung des Wirtschaftsausschusses vom 12.12.2023. Ein Sachvortrag wird seitens des Gremiums nicht gewünscht. Auf Aussprache wird seitens des Gremiums verzichtet. OBM Dr. Knecht lässt über die Vorlage Nr. 300/23 Beschluss fassen.

Beschluss:

Gemäß den geltenden Richtlinien zur Bildung von Stadtteilausschüssen wird auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Anna Krohmer, Ernst-Kauffmann-Str. 52, 71640 Ludwigsburg-Ost

als Mitglied in den Stadtteilausschuss Oststadt berufen.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: - Stadtrat Heer
 - Stadträtin Knecht
 - Stadträtin Seyfang
 - Stadträtin Shoaleh

Beratungsverlauf:

Das Gremium verzichtet auf Sachvortrag und Aussprache. OBM **Dr. Knecht** lässt sogleich über die Vorlage Nr. 330/23 Beschluss fassen.